Heilung der Schlecksucht beym Rindviehe durch Salzsäure

Autor(en): **Pfister, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archiv für Thierheilkunde**

Band (Jahr): **3 (1826)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-591859

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IV.

Heilung der Schlecksucht beym Rindviehe durch Salzsäure.

Von

Rudolf Pfister,

Thierarzt in Wädenschweil, Cantons Zürich.

Schon mehrere Mahl habe ich Gelegenheit gehabt, diejenige Krankheit beym Rindviehe zu beobachten und zu behandeln, welche man mit dem Nahmen Schlecksucht oder Lecksucht zu bezeichnen pflegt. Viele Mittel, die gegen diese Krankheit empfohlen sind, habe ich dagegen angewendet, aber selten mit dem erwünschten Erfolge. Vor Kurzem kamen mir wieder zwey Kühe von mittlerem Alter und ein halbjähriges Rind an dieser Krankheit leidend zur Behandlung vor. Bey den Kühen war die Krankheit so weit gediehen, daß sie sehr abgemagert waren, äußerst häßlich aussahen, alle Gegenstände: Holz, Leder und dergleichen mehr, begierig verschlangen, dabey sehr schwach

waren, und theils nur sehr wenige, theils schlecht beschaffene Milch gaben.

Hinlänglich mit der geringen Wirksamkeit der gegen diese Krankheit empfohlenen Mittel bekannt, und von der Ansicht geleitet, daß diese von den Hinterleibs-Organen ausgehende Krankheit ihren Hauptsitz in denselben habe; auch daß bey Leiden der Hinterleibs-Organe, wenn sie mit Schwäche verbunden sind, wie dieses hier in hohem Grade der Fall war, die Salzsäure von verschiedenen Thierärzten mit trefflichem Erfolge angewendet worden sey: wendete ich, trotz der Annahme der meisten Thierärzte, daß eine saure Schärfe im Darm-Canale als Hauptursache der Lecksucht zu betrachten sey, dieß Mittel in folgender Form an. Ich ließ nähmlich in zwey Maaß gemeines Wasser acht Loth gewöhnliche Salzsäure gießen, und von dieser Mischung Morgens, zu Mittag und Abends eine Viertel- bis halbe Stunde nach der Fütterung jedem Thiere einen Schoppen eingießen.

In Zeit von 14 Tagen waren nicht allein alle Stücke von ihrer heftigen Begierde zum Benagen und Verschlingen der verschiedensten Dinge befreyt, sondern ihr Aussehen hatte sich auffallend gebessert, die Milchabsonderung beträchtlich zugenommen, und die Milch hatte eine bessere Beschaffenheit als früher, so daß ich die Thiere als gänzlich geheilt betrachten und, das Verschwinden der noch in geringem Grade vorhandenen Schwäche von der guten Fütterung und der übrigen Behandlung erwartend, die Salzsäure aussetzen konnte.

Dieser auffallende Erfolg gegen diese sonst so hartnäkige Krankheit, durch ein so einfaches Mittel hervor-

gebracht, scheint mir für die Thierärzte nicht uninteressant zu seyn; und deßnahen glaubte ich, diese Beobachtung mittheilen zu müssen. Freuen wird es mich, wenn meine Collegen den nähmlichen Erfolg von der Anwendung dieses einfachen Mittels gegen die Lecksucht erhalten.